

Ber. Inst. Erdwiss. K.-F.-Univ. Graz	ISSN 1608-8166	Band 20/1	Graz 2014
PANGEO AUSTRIA 2014	Graz, 14. September 2014 – 19. September 2014		

## **Fluidalteration von Karbonatgesteinen an der Basis des Grazer Paläozoikums (Ostalpen)**

RANTITSCH, G.<sup>1</sup>, STOCKER, K.<sup>1</sup>, UNTERWEISSACHER, T.<sup>1,2</sup>, EHRREICH, R.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Montanuniversität Leoben, Department für Angewandte Geowissenschaften und Geophysik, Peter-Tunner-Straße 5, 8700 Leoben, Österreich

<sup>2</sup> Büro für technische Geologie, Innsbrucker Straße 67, 6380 St. Johann in Tirol, Österreich

Die Basis des Grazer Paläozoikums und die darunter liegenden kristallinen Einheiten erfuhren während der Extension in der Oberkreide einen erhöhten Wärmefluss und Fluiddurchsatz. Durch die Reaktivierung von Störungssystemen während dieser Extension kam es zur Bildung von Ultramyloniten. Diese beinhalten niedrigst bis niedrig-gradig metamorphe Karbonate, die als "Grenzmarmor" beschrieben werden. Die Fluidalteration dieser Gesteine wurde hier an ausgewählten Lokalitäten (Krenhof, Oswaldgraben, Almgraben, St. Radegund, Fischbach, Kugelstein) isotopengeochemisch untersucht. Die Ergebnisse führen zu einem Modell der Fluidbewegung während und nach der oberkretazischen Strukturprägung.